

Thüringer Verordnung über die Einzugsbereiche nach dem Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz

Vom 11. Oktober 2005

Stand: letzte berücksichtigte Änderung: § 2 geändert durch Verordnung vom 29. November 2010 (GVBl. S. 540)

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

Aufgrund des § 3 Abs. 1 Satz 1 des Thüringer Tierische Nebenprodukte- Beseitigungsgesetzes vom 10. Juni 2005 (GVBl. S. 224) verordnet das Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit im Benehmen mit den Beseitigungspflichtigen:

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

§ 1

Der Einzugsbereich des Verarbeitungsbetriebs in Elxleben, Landkreis Sömmerda, für das in § 3 Abs. 1 Satz 1 des Tierische Nebenprodukte- Beseitigungsgesetzes vom 25. Januar 2004 (BGBl. I S. 82) in der jeweils geltenden Fassung bezeichnete Material erstreckt sich auf den gesamten Bereich des Landes.

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig mit dem In-Kraft-Treten dieser Verordnung tritt die Thüringer Verordnung über die Einzugsbereiche der Tierkörperbeseitigungsanstalten vom 15. Oktober 2001 (GVBl. S. 323) außer Kraft.

Erfurt, den 11. Oktober 2005

Der Minister für Soziales,
Familie und Gesundheit

Klaus Zeh